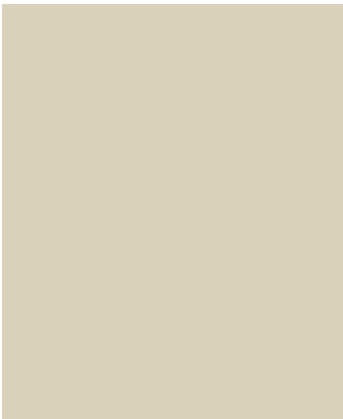
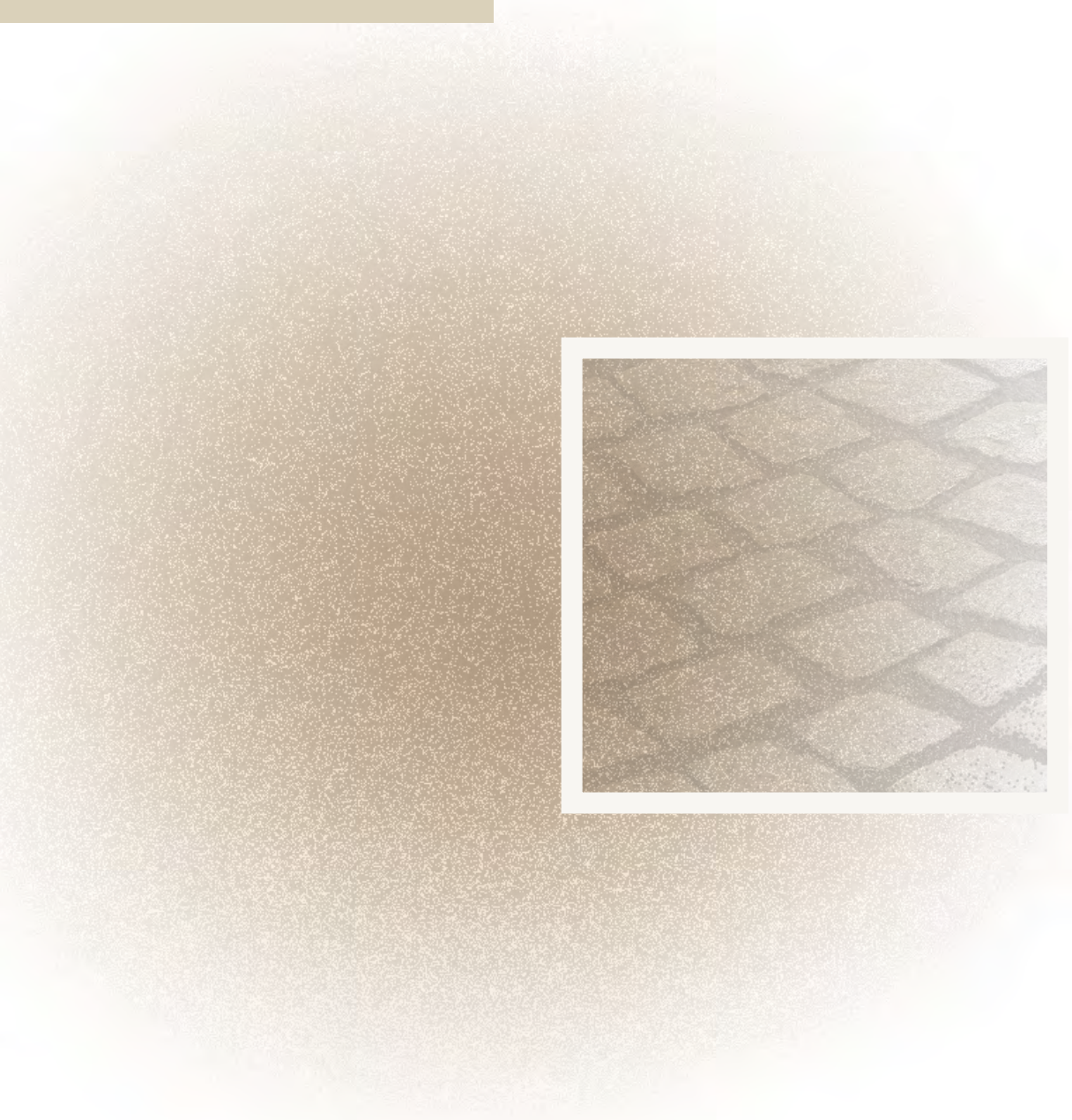


FASSAFLOOR PAVE

LÖSUNGEN FÜR
HOCHWERTIGE BODENBELÄGE
IM STADTBEREICH



FASSA
BORTOLO



INHALT

Wir werten historische Bodenbeläge auf und unterstützen Ihre Projekte	2
Die häufigsten Bodenbeanspruchungen	4
Rechtliche Rahmenbedingungen UNI 11714-1:2018	6
Rechtliche Rahmenbedingungen EN 206 – Dauerhaftigkeit von Beton	7
FASSA-BORTOLO-Lösungen	9
FASSAFLOOR PAVÉ 80	10
FASSAFLOOR PAVÉ 50	11
Anwendungsempfehlung	13
Produkte	
FASSAFLOOR PAVÉ 80	14
FASSAFLOOR PAVÉ 50	15
FASSAFLOOR PAVÉ GROUT	16
Definitionen der wichtigsten Elemente	18

“ WIR WERTEN HISTORISCHE
BODENBELÄGE AUF UND
UNTERSTÜTZEN IHRE
PROJEKTE ”



WIR WERTEN
NATURSTEIN
AUF.
SEIT JEHER
EINE WICHTIGE
RESSOURCE.

NATURSTEIN IST EIN MEHRZWECKMATERIAL,
DAS ANSPRECHENDE OPTIK MIT HOCHWERTIGEN
LEISTUNGEN VEREINT UND SEIT JEHER EINE WICHTIGE
RESSOURCE ZUR AUFWERTUNG VON STRAßEN UND
PLÄTZEN IN ALTSTÄDTEN SOWIE ZUR UMGESTALTUNG
VON FUßGÄNGER- ODER VERKEHRSZONEN DARSTELLT.



DIE HÄUFIGSTEN BODENBEANSPRUCHUNGEN

Um langlebige und widerstandsfähige Bodenbeläge herstellen zu können, ist es grundlegend, die Ursachen für deren Beeinträchtigung zu kennen und basierend darauf die am besten geeigneten Werkstoffe und Bautechniken zu wählen und angemessene Instandhaltungsmaßnahmen zu planen.

STATISCHE LASTEN



Schwere Fahrzeuge/Gegenstände/Ausrüstungen können erhebliche verteilte oder konzentrierte Lasten darstellen.

VERKEHRSLAST



Beanspruchung durch Fuß- und Fahrzeugverkehr sowie durch Schleifen/Ziehen von Gegenständen. Neben der Größe der Verkehrslasten spielt auch deren Häufigkeit bzw. Regelmäßigkeit eine wesentliche Rolle. Mit den Verkehrslasten sind auch die Auswirkungen der Spritzwirkung aggressiver Flüssigkeiten durch Fahrzeuge auf vertikale Beläge verbunden.

MASSIVE MECHANISCHE BEANSPRUCHUNGEN

Diese wirken auf den Belag insgesamt ein (über dessen gesamte Fläche oder einen großen Teil davon) und betreffen all dessen Schichten. Erzeugt werden sie durch verteilte oder konzentrierte, stationäre oder mobile Lasten und/oder Schwingungen.



STÖSSE



Herabfallende Gegenstände, verspritzte Flüssigkeiten und deren Auftreffen auf den Belag können alle Oberflächen erheblich beeinträchtigen.

ANGRIFF DURCH CHEMISCHE STOFFE



Chemische Einwirkungen werden vor allem durch Umweltverschmutzung oder Salzlösungen sowohl mariner als auch sonstiger Art (z. B. Tausalze) oder durch verschiedene biologische Rückstände hervorgerufen; Oberflächen in Regionen mit kaltem Klima oder in der Nähe von Industrieanlagen, Laboren oder Küstengebieten können in erhöhtem Maß von diesen Einwirkungen betroffen sein.

MECHANISCHE UND CHEMISCHE OBERFLÄCHENBEANSPRUCHUNGEN

Diese beeinträchtigen insbesondere die Oberfläche der Beläge, also von Steinelementen und der Fugen. Im Wesentlichen handelt es sich um Beanspruchungen durch Abrieb und chemischen Angriff infolge der Bewegung von Gegenständen auf der Oberfläche.

WITTERUNGSEINFLÜSSE UND FEUCHTIGKEITSEINWIRKUNGEN



Regen, Wind, Sonneneinstrahlung, Temperaturschwankungen und Feuchtigkeit müssen basierend auf dem Ort, an dem der Belag ausgeführt werden soll, bewertet werden.

TEMPERATUR- UND FEUCHTIGKEITSBEDINGTE BEANSPRUCHUNGEN

Langfristige, dauerhafte und/oder häufige und wiederholte Exposition des Belags gegenüber dem Kontakt mit Wasser und/oder erhöhten Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen.

RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN UNI 11714-1:2018

Alle Außenbeläge müssen eine Reihe von Eigenschaften erfüllen, wie eine hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber mechanischen Beanspruchungen durch den Verkehr – insbesondere in öffentlichen Bereichen – sowie eine angemessene Rutschhemmung für Fußgänger und Fahrzeuge, auch bei nasser oder leicht vereister Oberfläche. Die wichtigsten Eigenschaften, die Bodenbeläge besitzen müssen, sind daher **Verschleißfestigkeit** und ein hoher **Reibungskoeffizient**, ergänzt durch die **Widerstandsfähigkeit gegenüber Witterungseinflüssen und Frost** – alles Faktoren, die deren Dauerhaftigkeit auch unter ungünstigen klimatischen und Umgebungsbedingungen gewährleisten müssen. Aus diesen Gründen ist es wichtig, bereits in der Planungsphase sowohl die richtige Auswahl der Natursteinart als auch der Werkstoffe für die Herstellung des Unterbaus und für die Verlegung zu berücksichtigen. In dieser Hinsicht bietet die Norm **UNI 11714-1** eine wertvolle Unterstützung, da sie sowohl bei der Auswahl von Werkstoffen und Produkten als auch bei der Planung, Ausführung, Nutzung und Wartung klare Regeln und Anleitungen vorgibt. Sie definiert typische Lösungen, die sicherstellen, dass die geforderten Qualitäts- und Leistungsniveaus erreicht werden und langfristig erhalten bleiben.

KLASSE	ZIELUMGEBUNG	BEISPIELE	BEANSPRUCHUNGEN		
			MECHANISCHE MASSIVE BEANSPRUCHUNGEN	MECHANISCHE UND CHEMISCHE OBERFLÄCHENBEANSPRUCHUNGEN	TEMPERATUR- UND FEUCHTIGKEITSBEDINGTE BEANSPRUCHUNGEN
P1/ P2/ P3 Bodenbeläge in Innenbereichen					
P4	Außenbeläge für ausschließlich fußläufige Nutzung in Wohngebieten	P4.1 Balkone, Terrassen	Mittel	Hoch	Hoch/Sehr hoch
		P4.2 Patios, Innenhöfe, Anlieger- und Gartenwege, Gehwege ohne Fahrzeugverkehr	Hoch	Hoch/Sehr hoch	Hoch/Sehr hoch
P5	Öffentliche/ Kommerziell genutzte Außenbeläge für Fuß- und Radverkehr	P5.1 Außenterrassen von Restaurants/Bars	Hoch	Hoch/Sehr hoch	Hoch/Sehr hoch
		P5.2 Öffentliche Gehwege ohne Fahrzeugverkehr, Fußgängerzonen mit Radverkehr	Hoch	Hoch	Hoch/Sehr hoch
P6	Befahrbarer Belag für private und öffentliche Außenflächen mit gelegentlichem Fahrzeugverkehr	P6.1 Gehweg, auf dem gelegentlich geparkt werden kann, Grundstückszufahrt	Hoch/Sehr hoch	Hoch/Sehr hoch	Hoch/Sehr hoch
		P6.2 Parkplatz oder Zufahrtsrampe zum Garagenbereich; Innenhöfe und verbindende Außenbereiche zwischen Gebäuden und entsprechende Parkplätze	Hoch/Sehr hoch	Hoch/Sehr hoch	Hoch/Sehr hoch
P7	Beläge von Fußgängerbereichen und Marktplätzen mit gelegentlicher Nutzung für Lieferungen und Notfälle	P7.1 Plätze, die gelegentlich von auch schweren Fahrzeugen mit reduzierter Geschwindigkeit befahren werden (z. B. Kirchplätze, Friedhöfe usw.)	Hoch/Sehr hoch	Hoch	Hoch/Sehr hoch
		P7.2 Flächen für Märkte und logistische Vorgänge wie Be- und Entladen; Plätze für Veranstaltungen, Volksfeste usw.	Hoch/Sehr hoch	Hoch/Sehr hoch	Hoch/Sehr hoch
P8	Beläge von Fußgängerbereichen mit häufiger Nutzung durch schwere Fahrzeuge	P8 Tempo-30-Zonen, innerstädtische Straßen oder Plätze mit eingeschränktem Verkehr, öffentliche Parkplätze; öffentliche Zufahrtsrampen	Hoch/Sehr hoch	Hoch/Sehr hoch	Hoch/Sehr hoch
P9	Beläge von Wegen und Straßen	P9.1 Innerstädtische Straßen	Hoch/Sehr hoch	Hoch/Sehr hoch	Hoch/Sehr hoch
		P9.2 Straßen mit Vorrangspur für öffentliche Verkehrsmittel oder Verkehrsmittel mit festgelegten Fahrtrouten, stark befahrene Verkehrsstraßen	Äußerst hoch	Äußerst hoch	Äußerst hoch
		P9.3 Kreisverkehre, Fahrbahnschwellen und Geschwindigkeitshemmer	Äußerst hoch	Äußerst hoch	Äußerst hoch

RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN EN 206 – DAUERHAFTIGKEIT VON BETON

Dauerhaftigkeit und Widerstandsfähigkeit werden erheblich durch die Umgebung, in der sich das Bauwerk befindet, beeinflusst. **Die europäische Norm 206** definiert die **Expositionsklassen von Beton**, die unbedingt beachtet werden müssen, um die Sollnutzungsdauer von Konstruktionen zu garantieren. Diese Klassen sind systematisch kategorisiert, um das spezifische Umfeld zu identifizieren, dem der Beton während seiner gesamten Nutzungsdauer ausgesetzt sein wird. Für jede Expositionsklasse schreibt die Norm spezifische technische Anforderungen und Vorsichtsmaßnahmen vor, wie den maximalen Wasser-Zement-Wert und den Mindestzementgehalt, um die Dauerhaftigkeit und Leistungsfähigkeit des Bauwerks zu gewährleisten.

WIRKUNG DER CHLORIDE

Chloride können nicht nur die Bewehrungsstäbe angreifen, sondern auch das Bauwerk selbst unmittelbar schädigen. In diesem Fall entsteht die Schädigung durch handelsübliche Tausalze wie

- Calciumchlorid, das die Zementmatrix um die Gesteinskörnung zersetzt, oder

- Natriumchlorid, das – sofern das Betonbauteil mit reaktiven Gesteinskörnungen auf Basis amorpher Kieselsäure hergestellt wurde – die sog. Alkali-Kieselsäure-Reaktion (AKR) zwischen dieser

und dem im Zement enthaltenen Natrium und Kalium auslösen kann.

Die europäische Norm EN 206 sieht für Betonbauteile, die dieser Art von Angriff ausgesetzt sind, die Verwendung von Materialien mit der Expositionsklasse XS vor.

Wenn Beton mit Bewehrung oder anderen metallischen Einbauteilen mit im Meerwasser enthaltenen Chloriden oder mit Luft, die Meersalzpartikel mitführt, in Kontakt kommt, gilt folgende Expositionseinteilung:

XS1	Salzhaltige Luft, kein unmittelbarer Kontakt mit Meerwasser	Außenbauteile in Küstennähe
XS2	Unter Wasser	Kaimauern in Hafenanlagen
XS3	Tidebereiche, Spritzwasser- und Sprühnebelbereiche	Kaimauern in Hafenanlagen

FROST-TAU-WECHSELBEANSPRUCHUNG

Das Wasser in den Poren des Betons gefriert bei niedrigen Temperaturen und dehnt sich dabei um etwa 9 % aus. Diese Volumenzunahme erzeugt Zugspannungen im Betongefüge, die zu Abplatzungen und Rissen führen können.

Die europäische Norm EN 206 sieht für Betonbauteile, die dieser Art von Angriff ausgesetzt sind, die Verwendung von Materialien mit der Expositionsklasse XF vor.

Wenn nasser Beton einem signifikanten Frost-Tau-Wechsel ausgesetzt ist, muss die Exposition wie folgt klassifiziert werden:

XF1	Mäßige Wassersättigung ohne Taumittel	Vertikale Betonoberflächen, die Regen und Frost ausgesetzt sind
XF2	Mäßige Wassersättigung mit Taumittel	Betonbauteile im Sprühnebelbereich von taumittelbehandelten Verkehrsflächen
XF3	Hohe Wassersättigung ohne Taumittel	Horizontale Betonoberflächen, die Regen und Frost ausgesetzt sind
XF4	Hohe Wassersättigung mit Taumittel oder Meerwasser	Straßen und Brückentragwerke, die Tausalz ausgesetzt sind. Betonflächen im Spritzwasserbereich von taumittelbehandelten Verkehrsflächen und dem Frost ausgesetzte Meerwasserbauteile in der Wasserwechselzone



**WIR LASSEN
LANGELEBIGE
BODENBELÄGE
ENTSTEHEN.**

FASSA-BORTOLO- LÖSUNGEN

MIT DEM FASSAFLOOR-PAVÉ-SYSTEM BIETEN WIR EXZELLENT
BASISMATERIALIEN FÜR LANGLEBIGE BODENBELÄGE.

SYSTEM

FASSAFLOOR PAVÉ 80

Technologie für
Bodenbeläge
mit hohen Leistungen
für Bettung
und Fugenverfüllung
von Steinelementen
(Kieselsteinen,
Pflasterwürfeln,
Bruchsteinpflaster,
Pflasterblöcken,
Steinplatten).

S. 10

SYSTEM

FASSAFLOOR PAVÉ 50

Technologie für
Bodenbeläge
mit **leichtem**
Fahrzeugverkehr
für Bettung
und Fugenverfüllung
von Steinelementen
(Kieselsteinen,
Pflasterwürfeln,
Bruchsteinpflaster,
Pflasterblöcken,
Steinplatten).

S. 11

SYSTEM

FASSAFLOOR PAVÉ 80

Technologie für Bodenbeläge mit hohen Leistungen für Bettung und Fugenverfüllung von Steinelementen (Kieselsteinen, Pflasterwürfeln, Bruchsteinpflaster, Pflasterblöcken, Steinplatten).

Das **System FASSAFLOOR PAVÉ 80** ist die optimale Lösung zur Instandsetzung und Herstellung von Bodenbelägen in Stadtbereichen mit hoher Tragfähigkeit (aus Steinen jeglicher Art, Größe und Dicke), die Frost-

Tau-Wechsel, der Nutzung von Tausalzen und Meerwasser widerstehen. Die Kombination von **FASSAFLOOR PAVÉ 80** und **FASSAFLOOR GROUT** lässt ein monolithisches, stabiles und dauerhaftes Element entstehen.

PRODUKTE, AUS DENEN DAS SYSTEM BESTEHT

FASSAFLOOR PAVÉ 80



FASSAFLOOR PAVÉ GROUT



VERKEHRSKLASSEN



NUTZUNGEN

Neben-, Stadt- und Gemeindestraßen, Plätze, Alleen, Innenhöfe, Parkplätze, Gärten und Parks, innerstädtische Wege, historische Stadtzentren.

- Druckfestigkeit: 80 N/mm²
- Starker Fahrzeugverkehr
- Hohe Dimensionsstabilität
- Kein Unkraut
- Minimale Instandhaltungskosten
- Langlebigkeit

EXPOSITIONSKLASSEN



SYSTEM FASSAFLOOR PAVÉ 50

Technologie für Bodenbeläge mit leichtem Fahrzeugverkehr für Bettung und Fugenverfüllung von Steinelementen (Kieselsteinen, Pflasterwürfeln, Bruchsteinpflaster, Pflasterblöcken, Steinplatten).

Das **System FASSAFLOOR PAVÉ 50** ist die optimale Lösung für die Instandsetzung und Herstellung von Bodenbelägen in Stadtbereichen (aus Steinen jeglicher Art, Größe und Dicke) mit leichtem Fahrzeugverkehr,

die Frost-Tau-Wechsel, der Nutzung von Tausalzen und Meerwasser widerstehen. Die Kombination von **FASSAFLOOR PAVÉ 50** und **FASSAFLOOR GROUT** lässt ein monolithisches, stabiles und dauerhaftes Element entstehen.

PRODUKTE, AUS DENEN DAS SYSTEM BESTEHT

FASSAFLOOR PAVÉ 50



FASSAFLOOR PAVÉ GROUT



VERKEHRSKLASSEN



NUTZUNGEN

Neben-, Stadt- und Gemeindestraßen, Plätze, Alleen, Innenhöfe, Parkplätze, Gärten und Parks, innerstädtische Wege, historische Stadtzentren.

- Druckfestigkeit: 50 N/mm²
- Leichter Fahrzeugverkehr
- Ausgezeichnete Dimensionsstabilität
- Kein Unkraut
- Minimale Instandhaltungskosten

EXPOSITIONSKLASSEN



Gegenüber der herkömmlichen Verlegung auf losem Bett mit Fugenausbildung mit Sand oder Zementstaub bieten die Systeme **FASSAFLOOR PAVÉ 80** und **FASSAFLOOR PAVÉ 50** erhebliche Vorteile:

- | | |
|--|--|
| ■ Hohe mechanische Festigkeit | ■ Geringere Instandhaltungskosten |
| ■ Beständigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel, Tausalze und Meerwasser | ■ Hohe Langlebigkeit des Bodenbelags |
| ■ Geringe Umweltbelastung | ■ Weniger Unterbrechungen des Verkehrs und Unannehmlichkeiten für die Nutzer |
| ■ Schnelle Befahrbarkeit | ■ Weniger Unfälle und geringere Versicherungskosten im Straßenverkehr (Stürze, Ausrutschen usw.) |
| ■ Einfache Reinigung | ■ Geringere Lärmbelastung durch den Fahrzeugverkehr |
| ■ Geringere und schnellere Instandhaltung | |



- | | |
|--|--|
| 1 Tragendes Element | 3 FASSAFLOOR PAVÉ 80/
FASSAFLOOR PAVÉ 50 |
| 2 Zwischenschicht zur
Vermeidung von
Spannungen | 4 FASSAFLOOR PAVÉ GROUT |

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

KOMPAKTE BETTUNG UND VERFUGUNG VON STEINBELÄGEN

PHASE 1

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

■ **FASSAFLOOR PAVÉ 80** und **FASSAFLOOR PAVÉ 50** müssen stets auf einem geeigneten, ausreichend ausgehärteten tragenden Element verlegt werden, zum Beispiel einer Stahlbetonplatte mit Bewehrung (Stahlgitter). Dieses Bauelement muss so geplant und ausgeführt sein, dass es den für den jeweiligen Verwendungszweck charakteristischen Beanspruchungen standhält. Die Ausführung muss in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Norm UNI 11714-1 erfolgen.

■ Das Bettungsmaterial vom Untergrund entkoppeln, zum Beispiel mittels eines Vliesstoffs, um Ablösungen des Belags durch elastische oder plastische Verformungen der Tragschicht zu verhindern.

PHASE 2

VERLEGUNG DES BODENBELAGS

■ Eine Bettungsschicht **FASSAFLOOR PAVÉ 80** oder **FASSAFLOOR PAVÉ 50** mit einer Dicke von zirka 5 bis 7 cm ausführen. Den Natursteinbelag gemäß dem vorgesehenen geometrischen Verlegemuster verlegen und vorbehaltlich anderweitiger Vorgaben durch die Planung oder seitens der Bauleitung darauf achten, dass eine Fuge zwischen 5 und 20 mm eingehalten wird.

■ Beim Verlegen von Platten eine Schicht einer Mischung aus **FASSACEM** und **AG 15** (mit Wasser verdünnt, 1 Teil AG 15 und 3 Teile Wasser) auf die Unterseite der Platte auftragen, bevor diese nach vorheriger Reinigung mit einem mit sauberem Wasser getränkten Schwamm und Entfernen des überschüssigen Wassers auf der Bettung verlegt wird.

■ Für weitere Hinweise zur Verlegung wird auf die technischen Datenblätter von **FASSAFLOOR PAVÉ 80** und **FASSAFLOOR PAVÉ 50** verwiesen.

PHASE 3

FUGENVERFÜLLUNG/-VERSIEGELUNG

■ Bei Anwendungen auf neuen Untergründen empfiehlt es sich, zur Erhöhung der Monolithizität des Systems die Fugenverfüllung bzw. -versiegelung so früh wie möglich durchzuführen – idealerweise mit der „Frisch-in-Frisch“-Technik, bei der die Fugen mit dem gleichen Bettungsmörtel verfüllt werden, möglichst solange dieser noch nicht vollständig abgebunden ist, aber nicht später als 3 Tage nach der Verlegung.

■ **FASSAFLOOR PAVÉ GROUT** in die Fugen einbringen – entweder mithilfe geeigneter Werkzeuge oder durch das Auftragen der Mischung auf die gesamte Oberfläche. Die Mischung ist gleichmäßig so zu verteilen, dass alle Fugen verfüllt werden. Sobald das Material angedickt ist, die Pflasterfläche mit einem sanften Wasserstrahl (Sprühstrahl), Schwamm oder einer Schwammrolle reinigen.

■ Für eine höhere Dauerhaftigkeit der Maßnahme Dehnungsfugen vorsehen. Werden keine Fugen auf dem Belag ausgeführt, können dauerhafte Verformungen und/oder Risse entstehen.

PRODUKTE

Werksgemischte Mörtel für Estriche für befahrbare Bodenbeläge aus Naturstein, Expositionsklasse XF4 und XS3, mit hoher mechanischer Festigkeit und hoher Beständigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel. Enthalten sulfatbeständigen Zement, ausgesuchte Sande und spezielle Zuschlagstoffe zur Herstellung von Estrichen für Naturstein-Bodenbeläge.

FASSAFLOOR PAVÉ 80



VORTEILE

- Expositionsklasse XF4 und XS3
- Beständig gegen Frost-Tau-Wechsel
- Hohe mechanische Festigkeit
- Für Bodenbeläge der Klassen P9 und P8



TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Korngröße	< 3 mm
Ergiebigkeit (variabel je nach Verdichtungsgrad)	zirka 19 kg/m ² bei 10 mm Schichtdicke
Druckfestigkeit nach 28 Tagen (EN 12190)	≥ 80 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen (EN 12190)	≥ 7 N/mm ²
Nutzungsbeginn	Mit dem SYSTEM FASSAFLOOR PAVÉ hergestellte Bodenbeläge sind sind nach folgendem Zeitraum nutzbar: - Fußgängerverkehr: 3 bis 4 Tage - Fahrzeugverkehr < 3,5 t: 7 Tage - Fahrzeugverkehr > 3,5 t: 21 Tage

VERKAUFSEINHEIT

ART.-NR.	FARBE	ABPACKUNG	EINH./ PALETTE
1344T1	Grau	Sack zu 25 kg	56
1344S	Grau	Bitonto (BA) Ceraio (VR) Mazzano (BS) Popoli (PE) Ravenna Sala al Barro (LC) Schüttgut	—

Produkt verfügbar auf Bestellung

Mehr erfahren



Dank ihrer ausgezeichneten Eigenschaften, was die Verarbeitung betrifft, werden diese Produkte zur Herstellung von Estrichen für die Bettung von Natursteinbelägen für Plätze, Straßen, Gehwege, Parkplätze, Fußgängerüberquerungen, Kreisverkehre und Geschwindigkeitshemmer bzw. Bremsschwellen in Form von würfel-, kies- oder plateauförmigen Erhebungen usw. eingesetzt.

FASSAFLOOR PAVÉ 50



VORTEILE

- Expositionsklasse XF4 und XS3
- Beständig gegen Frost-Tau-Wechsel
- Für Bodenbeläge der Klassen P7, P6, P5, P4



TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Korngröße	< 3 mm
Ergiebigkeit (variabel je nach Verdichtungsgrad)	zirka 19 kg/m ² bei 10 mm Schichtdicke
Druckfestigkeit nach 28 Tagen (EN 12190)	≥ 50 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen (EN 12190)	≥ 7 N/mm ²
Nutzungsbeginn	Mit dem SYSTEM FASSAFLOOR PAVÉ hergestellte Bodenbeläge sind sind nach folgendem Zeitraum nutzbar: - Fußgängerverkehr: 3 bis 4 Tage - Fahrzeugverkehr < 3,5 t: 7 Tage - Fahrzeugverkehr > 3,5 t: 21 Tage

VERKAUFSEINHEIT

ART.-NR.	FARBE	ABPACKUNG	EINH./PALETTE
1343T1	Grau	Sack zu 25 kg	56
1343S	Grau	Bitonto (BA) Ceraio (VR) Mazzano (BS) Popoli (PE) Ravenna Sala al Barro (LC) Schüttgut	—

Produkt verfügbar auf Bestellung

Mehr erfahren



FASSAFLOOR PAVÉ GROUT

Werksgemischter Mörtel zum Verfugen von Naturstein für Bodenbeläge, Expositionsklasse XF4 und XS3, mit hoher mechanischer Festigkeit und hoher Beständigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel. Dank seiner ausgezeichneten Eigenschaften, was die Verarbeitung betrifft, eignet sich FASSAFLOOR PAVÉ zum Verfugen von Natursteinbelägen für Plätze, Straßen, Gehwege, Parkplätze, Fußgängerüberquerungen, Kreisverkehre und Geschwindigkeitshemmer bzw. Bremsschwellen in Form von würfel-, kies- oder plateauförmigen Erhebungen usw.



VORTEILE

- Expositionsklasse XF4 und XS3
- Tausalzbeständig
- Meerwasserbeständig



TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Korngröße	≤ 2 mm
Druckfestigkeit nach 28 Tagen (EN 12190)	≥ 55 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen (EN 12190)	≥ 9 N/mm ²
Verarbeitungszeit	zirka 30 Minuten
Nutzungsbeginn	Mit dem SYSTEM FASSAFLOOR PAVÉ hergestellte Bodenbeläge sind sind nach folgendem Zeitraum nutzbar: - Fußgängerverkehr: 3 bis 4 Tage - Fahrzeugverkehr < 3,5 t: 7 Tage - Fahrzeugverkehr > 3,5 t: 21 Tage

VERKAUFSEINHEIT

ART.-NR.	FARBE	ABPACKUNG	EINH./PALETTE
1345T	Grau	Sack zu 25 kg	56

Produkt verfügbar auf Bestellung

Formel zur Berechnung des theoretischen Verbrauchs in g/m² FASSAFLOOR PAVÉ GROUT:

$[(A+B)/(A \times B)] \times C \times D \times 1550 \times 1,15 = \text{g/m}^2$, wobei Folgendes gilt:

A = Plattenlänge in mm;
B = Plattenbreite in mm;
C = Fugentiefe in mm;
D = Fugenbreite in mm.

HINWEIS: Bei der Formel wurde ein Materialabfall von zirka 15 % berücksichtigt.

Mehr erfahren

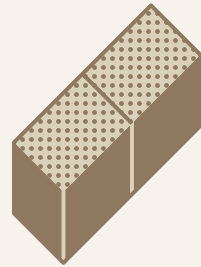




DEFINITIONEN DER WICHTIGSTEN ELEMENTE

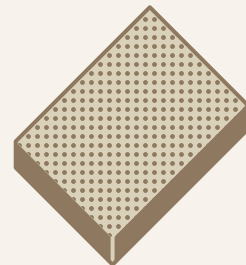
RANDSTEIN

Natursteinelement, meist aus Porphyr, in parallelepipedischer Form mit variabler Dicke und Größe, einer natürlichen Sichtfläche oben und gespaltenen Kanten.



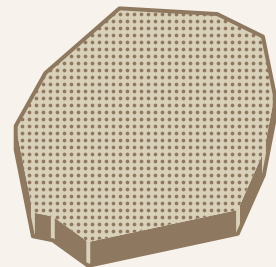
PLATTE

Flaches Natursteinelement, durch Sägen oder Spalten hergestellt, mit einer Nenndicke von mehr als 12 mm und weniger als 80 mm.



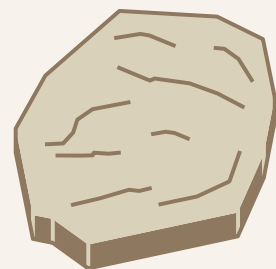
PLATTE MIT KONSTANTEM DICKENMASS

Platte, hergestellt durch Sägen (mit gleichmäßiger Dicke) oder durch Spalten (mit variabler Dicke innerhalb einer Toleranz von ≤ 5 mm).



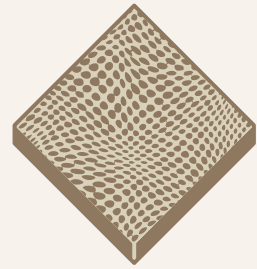
PLATTE MIT VARIABLEM DICKENMASS

Platte, hergestellt durch Sägen (mit gleichmäßiger Dicke) oder durch Spalten (mit variabler Dicke innerhalb einer Toleranz von > 5 mm).



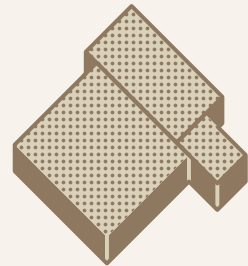
MARMORFLIESE

Flaches Element aus Naturstein, quadratisch oder rechteckig, durch Sägen oder Spalten hergestellt, mit einer Nenndicke von ≤ 12 mm.



PFLASTERSTEIN

Nicht bandförmiges, halb fertiges Natursteinelement mit parallelepipedischer oder prismatischer Form, dessen Länge deutlich größer ist als dessen Breite und Dicke, die wiederum ähnliche Abmessungen aufweisen.



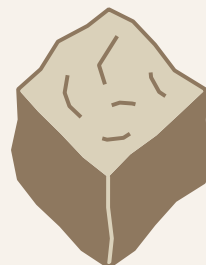
DURCH SPALTUNG HERGESTELLTER NATURSTEIN

Natursteinprodukt, typischerweise mit unregelmäßigen Kanten und variablen Abmessungen, durch mechanisches Spalten bearbeitet und geformt.



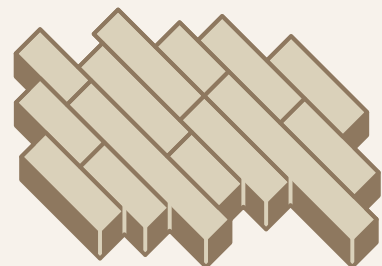
WÜRFEL

Grob würfelförmige Pflasterelemente, durch mechanisches Spalten hergestellt, deren Kanten je nach Typ variieren. Diese sind in verschiedene Stückgrößen eingeteilt, die in erster Linie durch die Dicke der Platte bestimmt werden, aus der der Pflasterwürfel gewonnen wird.

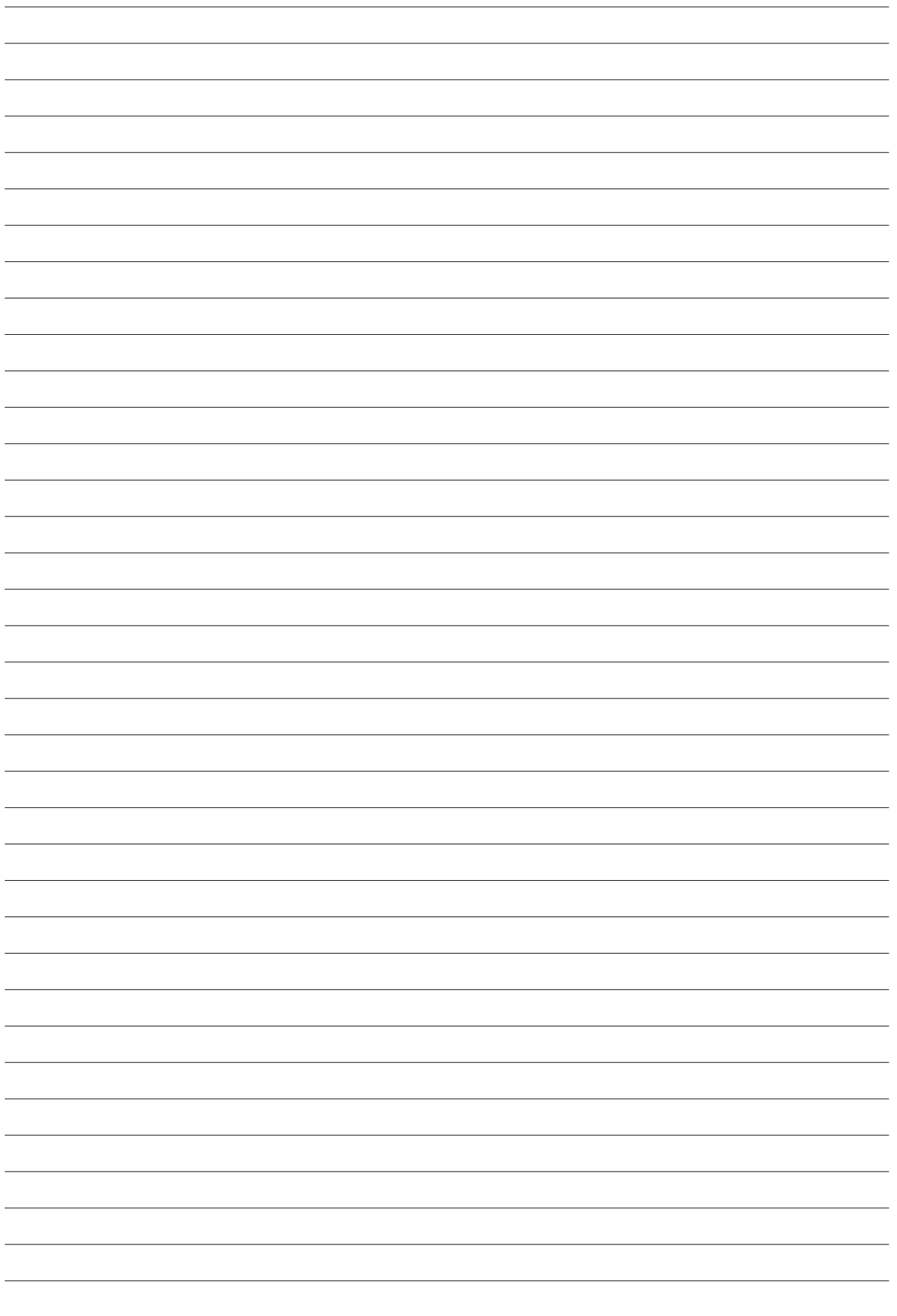


BRUCHSTEINPFLASTER

Natursteinelemente mit verschiedenen Dicken und variabler Breite, die als Bodenbeläge für besonders steile Flächen wie Garagenzufahrten verwendet werden. Die raue Oberfläche der gespaltenen Sichtseite verhindert das Durchdrehen der Reifen und ermöglicht ein leichtes Befahren auch steiler Straßen. Die schmalen Natursteinstreifen ähneln den unregelmäßigen Bruchstücken mit dem Unterschied, dass bei Natursteinstreifen die sichtbare Seite die natürliche Bruchfläche aus dem Steinbruch ist. Dank ihrer unregelmäßigen Form entstehen moderne, originelle Bodenbeläge.









FASSA S.r.l.
Via Lazzaris, 3 - 31027 Spresiano (TV) - Italy
Tel. +39 0422 7222
www.fassabortolo.com



**FASSA GROUP
KONTAKT**

